



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS

An die Medien

Sitzung des Leitenden Ausschusses vom 7. Mai 2004

Nationale Föderalismuskonferenz 2005 in Freiburg

Die heutige Sitzung des Leitenden Ausschusses der KdK, präsidiert von Staatsrat Luigi Pedrazzini (TI), fällt die Standortentscheid für die Durchführung einer Nationalen Föderalismuskonferenz im Herbst 2005. Die Wahl fiel auf den Kanton Freiburg. Die Konferenz soll einen Beitrag zur Weiterentwicklung des schweizerischen Föderalismus leisten.

Im Anschluss an die Internationale Föderalismuskonferenz 2002 in St. Gallen setzte sich die Konferenz der Kantonsregierungen mit der Frage auseinander, wie der Dialog über föderalistische Grundsatzfragen in der Schweiz weitergehen soll. Gestützt auf entsprechende Vertiefungsarbeiten beschloss die KdK am 12. März 2004 gemeinsam mit dem Bundesrat, Ständerat und den Kantonsregierungen eine Nationale Föderalismuskonferenz im Herbst 2005 durchzuführen.

Der Leitende Ausschuss tat sich aufgrund der hohen Qualität der beiden Bewerbungen schwer und entschied sich aufgrund der Brückenkopffunktion als zweisprachiger Kanton für Freiburg. Angesichts der ebenfalls ausgezeichneten Qualität der Bewerbungsunterlagen des Kantons Aargau wird dieser für eine allfällige Folgekonferenz gesetzt sein, sofern er damit einverstanden ist.

Mögliche Ziele der Nationalen Föderalismuskonferenz sollen unter anderem die Revitalisierung des Föderalismusverständnisses und die Sensibilisierung für die Bedeutung des Föderalismus, insbesondere auf der parlamentarischen Ebene von Bund und Kantonen sowie die Initialisierung der politischen Willensbildung für gewünschte Reformprozesse sein.

Bern, 7. Mai 2004

Weitere Auskünfte erteilen:

- Staatsrat Luigi Pedrazzini, Präsident KdK (Tel. 091 814 44 90)
- Canisius Braun, Sekretär KdK (Tel. 031 320 30 00)